

# Pressemitteilung

4/2010

**Sperrfrist: 19.6.2010, 19.00 Uhr!!!**

Designpreis Halle 2010 zum Thema Reisen:

## **Niederländer gewinnt mit einer Reise in die Vergangenheit**

**Halle (Saale), 19. Juni 2010.** Der aus Eindhoven kommende Guy Königstein hat mit seinem Filmbeitrag „Die Rückreise“ den Designpreis Halle 2010 gewonnen. Den zweiten Platz belegte der ebenfalls aus den Niederlanden stammende Erik De Nijs mit seinem „Suited Case“ („Einrichtungs-Koffer“). Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Designpreis Halle (dph), der vom gleichnamigen Verein initiiert wird, ist heute Abend im historischen Straßenbahndepot in Halle vor über 300 Gästen verliehen worden.

„Wie von Zauberhand gelenkt, gleiten Garnrollen, stellvertretend für Personen, über das Papier ... So gipfelt der Prozess des Erzählens in Gestaltung. Und siehe da: Was eben noch verworren, zusammenhanglos, ja chaotisch schien, ergibt ein klares Bild. Farbige Linien formieren sich zum Grundriss einer Familienchronik. Behände und leichtfüßig, aber nicht minder präzise und formvollendet gelingt es dem Designer, das Schematische der Lebenswege zu ergünden, ohne das Individuelle zu verraten“, so dph-Juryvorsitzende Prof. Annette Tietenberg in ihrer Laudatio für Guy Königstein (27).

Auch vom Beitrag des Zweitplatzierten, dem 24jährigen in Utrecht lebenden Studenten Erik De Nijs zeigte sich die Jury beeindruckt: „Er verschafft den gleitenden Gepäckstücken einen Zusatznutzen, indem er sie zu mobilen Elementen individueller Häuslichkeit weiterentwickelt. Überall, wo es zu Verzögerungen kommt, verwandeln sich die Gepäckstücke im Handumdrehen in eine mehr oder minder bequeme Sitzlandschaft. Der höchst eigenständige Entwurf betont dekorative Aspekte, wird mit der Ausformung eines kompakten Boardcase zur Rückenlehne durchaus konkret, darf aber nicht als gestalterisch durchgebildete Lösung missverstanden werden, die unverändert morgen schon in Produktion gehen könnte. Doch gerade die Vision des Möbels für unterwegs, das im öffentlichen Raum temporär Privatheit entstehen lässt, die skizzenhaft konzeptuelle Ausarbeitung der Idee, hat uns überzeugt“, begründet Jurymitglied Thomas Edelmann die Auswahl.

Zwei weitere Wettbewerbsbeiträge waren der Jury eine besondere Würdigung wert: Eine mit einem Reisegutschein im Wert von 1.000,00 Euro verbundene „Anerkennung“ erhielten die beiden Dortmunder Studenten Daniel Behn und Clemens Müller für „RESI®“, einen Koffer „zur Gewährleistung der Reisesicherheit des Deutschen im Ausland“. 15 Studenten der Fachhochschule Dortmund wurden für einen gemeinsam

gestalteten „Pappkoffer“, in dem sie ihre Wettbewerbsbeiträge für den Designpreis nach Halle gesandt hatten, mit einem „Sonderpreis“ ausgezeichnet.

Insgesamt 166 Einsendungen aus 13 Ländern hatten sich um den Designpreis 2010 beworben. 19 der eingesandten und von der Jury nominierten Beiträge werden in der heute Abend eröffneten Ausstellung im historischen Straßenbahndepot in Halle gezeigt. „Dreitausend Meter Neontape und Faden sind im Innen- und Außenraum verklebt und verspannt. Sie vermitteln bildhaft zwischen Tradition und Moderne und zeichnen optisch vibrierend, quasi in Fahrt, markant die Konturen der Straßenbahnwagen samt dem Stromnetz, der Wegstrecken und der Architektur nach. Als einladende Geste lenken die illuminierten Gleise den Blick der Passanten auf den Eingang des Veranstaltungsortes und führen ihn in Versuchung, einmal hineinzuschauen“, erklärt dph-Kurator Prof. Vincenz Warnke die Ausstellungsarchitektur. Im Straßenbahndepot beherbergen sechs alte und zu einer Spitze formierten Straßenbahnwagen in ihrem Inneren die Ausstellungsstücke. Hinter den Waggonfenstern befinden sich Boxen, in denen die Entwürfe präsentiert und mit Taschenlampen in Szene gesetzt sind. Die Ausstellung ist bis zum 4. Juli 2010 täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Parallel zur Ausstellung findet erstmalig ein Designparcours statt. Ein Designmobil fährt auf einer festgelegten Route zu 15 Orten in Halle, an denen sich kreative Köpfe aus den Bereichen Architektur, Design und Kunst mit einem Projekt oder einer Aktion zum Wettbewerbsthema Reisen präsentieren. Der Designparcours findet an den Sonntagen 20. und 27. Juni, jeweils in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Gleichzeitig als Ticket geltende Programmhefte und nähere Informationen zum Designparcours gibt es im historischen Straßenbahndepot in der Seebener Straße 191 in Halle (Saale), direkt im Designmobil und telefonisch unter 0345 2126385.

Der Designpreis Halle (Saale) ist eine Initiative des gleichnamigen Vereins. Ihm gehören u.a. die Handwerkskammer Halle, die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, der Industrie-Club Mitteldeutschland zu Halle e.V., der Marketing-Club Halle e.V. und die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle an. Die Initiative wird seitens der Stadt Halle unterstützt. Der dph 2010 wird hauptsächlich durch ein Sponsoring in Halle und Mitteldeutschland ansässiger Unternehmen finanziert.

Der nächste Designpreis soll im Jahr 2013 vergeben werden. Der Präsident des Designpreis Halle, Prof. Peter Heimann, hat dazu schon ganz konkrete Vorstellungen: „Noch einmal wird dann unser Angebot erweitert: Preisverleihung, Ausstellung und Parcours sollen um einen Kongress mit internationalem Fachpublikum ergänzt werden“.